

LAG ErLebenswelt Roth

Projektbeschreibung zum Projektauswahlverfahren

„Mosthaus Eysölden – Alles unter einem Dach“

Projekttitel:	Mosthaus Eysölden – Alles unter einem Dach
Projektart:	Einzelprojekt
Antragsteller / Projektträger / Projektpartner:	Obst- und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung e.V.
Geplanter Umsetzungszeitraum:	2026/2027
Lokale Entwicklungsstrategie (LES)	Das Projekt leistet einen Beitrag zu folgenden Handlungszielen: Entwicklungsziel 1: „Regionale Wertschöpfung in der ErLebenswelt Roth durch Zusammenarbeit, Qualifizierung, Digitalisierung und Nutzung vorhandener Ressourcen erhöhen.“ • Handlungsziel 1: Regionale Betriebe, Vermarktungsstrukturen und Zusammenarbeit stärken Entwicklungsziel 2: „Aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der ErLebenswelt Roth für Alle ermöglichen und das inklusive Miteinander aller Menschen und Initiativen ausbauen.“ • Handlungsziel 1: Positive Kommunikationskultur und ehrenamtliches Engagement fördern sowie Vernetzungs- und Anlaufstellen schaffen • Handlungsziel 4: Die Stadt- und Dorfzentren beleben und vitale Orte der Vielfalt und Begegnung gestalten Entwicklungsziel 3: „Vielfältige Umwelt und Landnutzung in der ErLebenswelt Roth durch Erhalt von Natur, Biodiversität und Klima schützen“ • Handlungsziel 1: Wertschätzung für die heimische Natur durch Naturerleben und Bewusstseinsbildung stärken Entwicklungsziel 4: „Regionale Identität stärken, Heimat und Kultur für Alle in der ErLebenswelt Roth erlebbar machen.“ • Handlungsziel 1: Bewusstsein für den Wert der Region schaffen und stärken. • Handlungsziel 3: Angebote zu Heimatkunde, Kultur und Bildung bedarfsorientiert und barrierefreier gestalten.

Projektkurzbeschreibung:	Der Obst- und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung engagiert sich mit 347 Mitgliedern aktiv für den Erhalt und die Nutzung regionaler Streuobstbestände sowie für Umweltbildung und Naturschutz. Zentrales Element ist das Mosthaus in Eysölden, das seit 1928 die Streuobstverarbeitung ermöglicht und fest im Dorfleben verankert ist. Das Gebäude ist jedoch baulich überaltert, nicht barrierefrei und funktional stark eingeschränkt – weder für Vereinsarbeit noch für Bildungsangebote geeignet. Eine moderne und zukunftsfähige Nutzung ist unter den aktuellen Bedingungen nicht mehr möglich. Geplant ist der Neubau eines barrierefreien, multifunktionalen Mosthauses, das als zentraler Ort für Obstverarbeitung, Vereinsaktivitäten, Schulungen und Jugendarbeit dient. Es soll Raum für Versammlungen, Workshops und Kooperationen mit Schulen sowie sozialen Einrichtungen bieten und damit das ehrenamtliche Engagement und das Gemeinschaftsleben stärken. Die neue Infrastruktur ermöglicht zudem die Erweiterung der Verarbeitungsschritte. Ein zentrales Lager erleichtert künftig die Organisation und Eigenständigkeit des Vereins. Die geplante Außenfläche dient der praxisnahen Umweltbildung und macht Gartenkultur sowie Artenvielfalt erlebbar. Durch die barrierefreie Ausführung wird Teilhabe für alle Generationen ermöglicht.
Projektziele:	• Aufbau eines barrierefreien, multifunktionalen Zentrums, das Vereinsarbeit von Mostverarbeitung bis Jugendarbeit bündelt und sichert. • Förderung von Gemeinschaft und Ehrenamt durch verbesserte Räume für Treffen und Veranstaltungen. • Stärkung der Jugendarbeit und Umweltbildung durch geeignete Räume für Gruppen, Workshops und Kooperationen. • Erhalt und Ausbau der Streuobstkultur durch moderne Mosterei-Infrastruktur und neue Verarbeitungsschritte. • Zentralisierung der Vereinsmaterialien zur besseren Organisation und Stärkung der Eigenständigkeit. • Vermittlung gärtnerischer Kenntnisse durch eine gestaltete Außenfläche zur Förderung von Umweltbildung und Artenvielfalt. • Verbesserung der Barrierefreiheit für alle Generationen zur Förderung von Inklusion und Teilhabe.
Gesamtkosten:	529.819,79€ (Brutto) = 445.226,71€ (Netto)
Fördermittel der LAG ErLebenswelt Roth e. V.	Fördersatz 40 %: 178.090,69 €
Weitere Fördermittel	Raiffeisenbank Altmühl-Jura eG: 5.000 €

	Vereinsförderung Marktgemeinde Thalmässing: 8.622,39 €
Eigenmittel der LAG ErLebenswelt Roth e. V.	Keine